

Soziales

Aufmerksamkeit den Kita-Belangen

Uhsmannsdorf. Im Rahmen der Aktionswoche zur Kampagne „Weil Kinder Zeit brauchen“ lädt der Elternbeirat der Kindertagesstätte „Gummistiefelchen“ Politiker, Erzieherinnen und Eltern am 3. Juni in das „Kinderland Uhsmannsdorf“ ein. In der Zeit von 9.00 bis 11.00 Uhr geht es darum, endlich Gehör zur Verbesserung der Bedingungen in Sachsens Kitas zu finden.

Bereits im Vorfeld wurde ein Positionspapier veröffentlicht, das schon die Politiker im Wahlkreis bekommen haben. In dem Papier des Elternbeirates der Kindertagesstätte „Gummistiefelchen“ heißt es unter anderem, dass man schon seit vielen Jahren die inhaltliche Arbeit der Einrichtung begleite. „Wir wissen um die Probleme der Umsetzung des Sächsischen Kindertagesstättengesetzes und müssen wiederum feststellen, dass sich in den vorhergehenden Jahren keine bzw. kaum spürbare Verbesserungen der Rahmenbedingungen und der Personalsituation ergeben haben.“ Die Kita arbeite in freier Trägerschaft eines Vereins auf einem sehr hohen Niveau der Bildung und Erziehung. Zwischen dem Elternbeirat und der Kindertagesstätte sei eine Konzeption erarbeitet worden, die von beiden Seiten auch inhaltlich umgesetzt werde. „Wir Eltern wissen um die Probleme der Einrichtung und können doch nur wenig bewirken. Wo bleibt die Lobby für Kitas?“, wird gefragt. Und weiter: „Nach

wie vor sind hauptsächlich Öffnungszeiten von Bedeutung, die bedarfsgerecht sein sollen, aber im Personalschlüssel keinerlei Beachtung finden. Wo haben Erzieherinnen die Möglichkeit, ihre Bildungsarbeit zu leisten, wenn ihnen dafür keine Vor- bzw. Nachbereitung möglich ist?“ Die Eltern fordern deshalb, „dass der Bildung und Erziehung in den Kitas mehr Aufmerksamkeit zukommt. Uns ist bekannt, dass die Erzieherinnen in ihrer Freizeit pädagogische Bildungsarbeit vor- und nachbereiten, Beobachtungsbögen erstellen, Dokumentieren und Portfolios gestalten. Durch Elternforen, Elternabende und andere Veranstaltungen, an denen wir als Eltern teilnahmen, ist uns bekannt, dass diese Problematik seit Jahren besteht und die Kitas in Sachsen bisher erfolglos um Verbesserungen kämpfen.“ Deshalb stelle man sich auch diese Frage: Wie meistern die Erzieherinnen den Tagesablauf und sichern die Öffnungszeiten ab, wenn Urlaubszeiten und Krankheit abgesichert werden müssen? „Zusammenlegungen der Gruppen sind keine Seltenheit und dann soll noch Bildungs- und Erziehungsarbeit geleistet werden? Unvorstellbar!“, heißt es in dem Positionspapier des Uhsmannsdorfer Elternbeirates.

Man fordere, „dass wir Eltern und Erzieherinnen endlich gehört werden, damit wir Erziehungspartnerschaft auch leben können!“